



Nummer 10
Freitag, 06. März 2026
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



100 Tage im Amt

Seite 6



Unternehmen der Woche

Seite 5



Clean-Up-Day in
Oberstenfeld

Seite 4



Einladung zu den
Gremiensitzungen

Seite 8



Landtagswahl am 8. März 2026

Am Sonntag, 8. März 2026 wird in ganz
Baden-Württemberg der 18. Landtag gewählt.

Am Wahlsonntag haben die **Wahllokale** von
8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Wichtiger Hinweis:

Bringen Sie zur Wahl bitte Ihre Wahlbenachrichtigung
und Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.

Kai Kraning
Bürgermeister

**Nutzen Sie Ihr
Wahlrecht -
Ihre Stimme zählt!**



WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062 261 - 0
Bürgermeister	07062 261 - 11
Amt für Finanzen	07062 261 - 31
Bauamt	07062 261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062 261 - 21
Hauptamt	07062 261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062 261 - 59
Team Bürgerbüro	07062 261 - 50

info@oberstenfeld.de

www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne persönlich mit dem Bürgermeister oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren. Für Termine im Bürgerbüro empfehlen wir außerdem unsere Online-Terminvereinbarung unter www.oberstenfeld.de.

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie da:

Am 1. Montag des Monats (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche) in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr unter Telefon: 0152 | 58525267

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung:	
Montag - Donnerstag:	7:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	7:00 - 12:00 Uhr
	07062 267570 oder 0176 11126110

außerhalb der Öffnungszeiten, an Wochenenden sowie an Feiertagen wenden Sie sich bitte an unseren Bereitschaftsdienst:

Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG): 07131 | 562588

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Bereitschaftspraxis Bietigheim, Riedstraße 12
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Mittwoch: 13:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Freitag: 16:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Bereitschaftspraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4

Montag – Freitag: 18:00 – 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinderklinik Heilbronn,

Am Gesundbrunnen 20-26

Montag – Freitag: 19:00 – 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Bereitschaftspraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37

Samstag, Sonntag und Feiertag: 9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26

Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 – 20:00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Bereitschaftsdienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufende über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apotheken:

Der Apothekenbereitschaftsdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 7. März

Center-Apotheke im Kaufland Backnang
Sulzbacher Str. 201, 71522 Backnang 07191 | 91151100

Engel Apotheke

Kaiserstr. 13, 74072 Heilbronn 07131 | 81580

Sonntag, 8. März

Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot
Bethanien 1, 71543 Wüstenrot 07945 | 940091

Stadt-Apotheke Steinheim

Friedrichstr. 2, 71711 Steinheim an der Murr 07144 | 81230

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen,
Universitätsklinikum Freiburg 0761 | 19240



**Kuchenverkauf
der Klasse 1C**

der Lichtenbergschule
Oberstenfeld

Samstag, 07.03.2026
09 - 13 Uhr
gegen Spende für unsere Klassenkasse

Edeka Ueltzhöfer
Oberstenfeld

Gerne eigene
Behälter mitbringen

66. Oberstenfelder Kinderkleidermarkt



Samstag, 14.03.2026

10:30 – 12:30 Uhr

im Bürgerhaus

Bottwarstraße 2, Oberstenfeld

Informationen über
kleidermarkt@spielbude-ev.de

SPIELBUDE
OBERSTENFELD
www.spielbude-ev.de



Die Musikschule Marbach-Bottwartal e.V.
und der
Förderverein Kleeblatt Pflegeheim Oberstenfeld e.V.
laden ein zum

Serenadenkonzert

am Sonntag, 15. März 2026
um 15.00 Uhr

im Kleeblatt Pflegeheim Oberstenfeld
Großbottwarer Straße 42/1

Es konzertieren junge MusikerInnen und Lehrkräfte der Musikschule Marbach-Bottwartal
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

7. UNTERNEHMENSGESPRÄCH

Dienstag, 17. März 2026 | 19:30 Uhr | Bürgerhaus Oberstenfeld



IMPULSVORTRAG

**Thema: Beschaffungen
der Bundeswehr und
der NATO**

Geschäftspotenziale
entdecken, bevor es
andere tun!

Fachreferentin: Frau Drescher | IHK Region Stuttgart

**Erfahren Sie, wie Bundeswehr und NATO
beschaffen – und wie Ihr Unternehmen
die Voraussetzungen erfüllt, um Aufträge zu
gewinnen.**

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem **gemütlichen
Austausch** bei
Häppchen und Getränken ein.

Anmeldung bitte bis **spätestens 9. März 2026** an
ewinger@oberstenfeld.de mit folgenden Angaben:

- Anzahl, Vor- und Nachname aller teilnehmenden Personen
- Name und Anschrift des Unternehmens

Eine Veranstaltung der **Gemeinde**  und dem
BdS Oberstenfeld 

INFOS AUS DEM RATHAUS



Gemeinsam für ein sauberes Oberstenfeld: Erfolgreicher Clean-Up-Day

Am Samstag, den 28. Februar 2026, beteiligten sich rund 100 Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen an der diesjährigen Markungsputzete in Oberstenfeld. Mit großem Engagement wurden Wege, Grünflächen und Gewässerränder von achtlos entsorgtem Abfall befreit.

Um 9:30 Uhr trafen sich alle Helferinnen und Helfer am Bauhof Oberstenfeld sowie am Dorfhaus in Prevorst. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Kai Kraning, der sich für den Einsatz der Bürgerschaft bedankte, wurden die Teilnehmenden in Gruppen eingeteilt.

Wer sich im Vorfeld für den Umwelt- und Gewässerschutz gemeldet hatte, übernahm Reinigungsrouten entlang der Bottwar. In Zusammenarbeit mit dem NABU Naturschutzbund Deutschland e. V. Oberstenfeld sowie dem Verein Umwelt- und Gewässerschutz waren besonders betroffene Bereiche im Vorfeld ausgewählt worden.

Anschließend wurden alle Gruppen vom Bauhof mit Handschuhen, Greifzangen, Müllsäcken und Warnwesten ausgestattet, bevor sie motiviert zu ihren Routen aufbrachen.

Gegen 12:30 Uhr kehrten die Helferinnen und Helfer zum Bauhof zurück. Dort wartete eine kleine Stärkung und die Gelegenheit, sich über die Eindrücke des Vormittags auszutauschen.

Die Menge und Art der Funde machten erneut deutlich, wie wichtig solche Aktionen sind: Neben zahlreichen Verpackungen und Flaschen wurden auch größere Gegenstände entdeckt – darunter ein Einkaufswagen im Bach sowie sperrige Kunststoffrohre. Der Bauhof kümmerte sich im Anschluss um den Abtransport und die fachgerechte Entsorgung.

Ein herzlicher Dank gilt dem NABU Naturschutzbund Deutschland e. V., dem Verein Umwelt- und Gewässerschutz, dem Bauhof Oberstenfeld für die Unterstützung sowie vor allem den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit für eine saubere Umwelt eingesetzt haben.



Auch in Prevorst engagierten sich fleißige Helferinnen und Helfer gemeinsam mit Ortsvorsteher Eberhard Wolf für eine saubere Gemeinde.
Foto: Eberhard Wolf



Das Ergebnis der Sammelaktion: zahlreiche gefüllte Müllsäcke und sperrige Fundstücke.
Foto: Gemeinde Oberstenfeld



Vom Bauhof aus starteten die Helferinnen und Helfer gut ausgerüstet in ihre Einsatzgebiete. Foto: Dr. Qingwei Chen



Auch Bürgermeister Kai Kraning sowie Mitglieder des Gemeinderats tatkraftig an und unterstützten engagiert die gemeinsame Markungsputzete. Foto: Gemeinde Oberstenfeld



Rund 100 engagierte Bürgerinnen und Bürger versammelten sich am Bauhof Oberstenfeld zum diesjährigen Clean-Up-Day Foto: Dr. Qingwei Chen

Unternehmen der Woche



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mit der Aktion „Unternehmen der Woche“ präsentieren wir in den nächsten Wochen Unternehmen aus Oberstenfeld, Gronau und Prevorst – diese Woche: „Metzgerei Kori (zum Ochsen)“

1. Unternehmensprofil

• **Name des Unternehmens:**

Metzgerei Kori (zum Ochsen)

• **Branche / Tätigkeitsfeld:**

Lebensmittelhandwerk Metzgerei

• **Unternehmensstandort in Oberstenfeld seit:**

Seit 1923

2. Unternehmensporträt

• **Wie würden Sie Ihr Unternehmen in wenigen Sätzen beschreiben?**

Wir sind ein traditioneller, moderner Familienbetrieb, legen viel Wert auf Regionalität und Handwerk. Unser Metzgereiteam stellt über 300 Produkte ehrlich und nach bewährtem Handwerk selbst her. Somit besteht unser Betrieb aus 3 Produktionsstellen, die Wurstküche, die Küche und der Ladenvorbereitungsbereich, dort wird täglich frisch produziert. Qualität und Kundennähe stehen für uns an erster Stelle.

• **Was unterscheidet Ihr Unternehmen von anderen Anbietern in Ihrer Branche?**

Unser vielseitiges und abwechslungsreiches Sortiment, welches saisonal abgestimmt wird. Unser Angebot von Qualitätsfleisch von der bauerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall, Geflügel vom Dangelhof auf der Alb und Lammfleisch vom Steinle in Wüstenhausen. Die individuelle Beratung und Ausführung von speziellen Kundenwünschen.

• **Was hat Sie dazu bewogen, Oberstenfeld als Unternehmensstandort zu wählen?**

Das wurde uns in die Wiege gelegt als dritte und vierte Generation.

3. Unternehmenskultur & Arbeitsalltag

• **Welche Werte prägen Ihren Arbeitsalltag besonders?**

Regionalität, handwerkliche Qualität, Frische und Verantwortung gegenüber Tier, Mensch und der Umwelt prägen unseren Arbeitsalltag.

• **Auf welche Entwicklungen oder Erfolge sind Sie als Unternehmen besonders stolz?**

Wir sind stolz auf unsere langjährigen Kunden, unseren Ladenausbau, unsere langjährigen Mitarbeiter und auf unsere zwei Inklusionsmitarbeiter, unser großes hausgemachtes Sortiment und den modernen Maschinenpark, den wir besitzen.

4. Perspektiven & Persönliches

• **Welche Ziele und Wünsche haben Sie für die zukünftige Entwicklung Ihres Unternehmens?**

Unser Ziel ist es, den heutigen Herausforderungen wie z.B. steigende Kosten, Fachkräftemangel und Bürokratie standzuhalten und unser handwerkliches Niveau zu erhalten und weiterzuentwickeln. Den familiären Betrieb langfristig weiterzuführen und bewussten Einkäuferinnen und Einkäufern auch in Zukunft frische, ehrliche und hochwertige Produkte zu sichern.

• **Bitte vervollständigen Sie den Satz:**

„Unternehmerin/Unternehmer in Oberstenfeld zu sein bedeutet für mich ...“

- Teil der Gemeinschaft und nah bei den Menschen zu sein
- zur regionalen Versorgung beizutragen
- Die Lebendigkeit und den Austausch der Bürgerinnen und Bürger im Ortskern zu unterstützen.



Foto: Dr. Qingwei Chen

Fotos: Metzgerei Kori



100 Tage im Amt: Unser Bürgermeister im Gespräch

Seit dieser Woche ist Bürgermeister Kai Kraning 100 Tage im Amt. Er trat seine Stelle am 14. Oktober 2025 an, die offizielle Vereidigung erfolgte am 20. November 2025.

Die ersten Wochen beschreibt er als intensiv, ereignisreich und geprägt von zahlreichen Gesprächen sowie wichtigen Entscheidungen.

Aus diesem Anlass wurden unserem Bürgermeister fünf Fragen gestellt:

100 Tage im Amt – wenn Sie diese Zeit in drei Worten beschreiben müssten: Welche wären das?

Intensiv, ereignisreich, aufregend.

Was hat Sie in den ersten Wochen im Rathaus am meisten überrascht – vielleicht etwas, womit Sie so nicht gerechnet hätten?

In den ersten Wochen im Amt hat mich vor allem die Intensität der Verantwortung beeindruckt. Auch wenn ich das Team im Rathaus bereits gut kannte, ist es doch etwas anderes, am Ende die letzte Entscheidung zu treffen und diese auch nach außen zu vertreten. Viele Themen bekommen dadurch eine ganz neue Tragweite. Man spürt unmittelbar, welche Auswirkungen Beschlüsse auf das Leben der Menschen in unserer Gemeinde haben.

Umso mehr freut und beeindruckt mich das große Engagement und die hohe Fachkompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Ebenso dankbar bin ich für die Offenheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Die vielen Ideen, Anregungen und das ehrliche Interesse an der Entwicklung unserer Gemeinde zeigen mir jeden Tag: Wir gestalten hier gemeinsam Zukunft.

Sie haben viele Gespräche geführt – auf der Straße, bei Terminen und Veranstaltungen. Welche Themen bewegen die Menschen in Oberstenfeld aktuell besonders?

Die Menschen in unserer Gemeinde beschäftigen mehrere Themen. Grundsätzlich vor allem die allgemeine Entwicklung unserer Kommune im Hinblick auf Gewerbeentwicklung, die städtebauliche Entwicklung „Bottwarwiesen“ sowie die Zukunft unserer Sporthalle Bäderwiesen.

Die Sporthalle ist für viele mehr als nur ein Gebäude. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Sports und der Gemeinschaft. Als ehemaliger Basketballer und Hallensportler kann ich die Sorgen sehr gut nachvollziehen. Der Zustand der Sporthalle Bäderwiesen ist mir bekannt und wir nehmen die aktuelle Situation sehr ernst.

Gleichzeitig wird in vielen Gesprächen die allgemeine Entwicklung unserer Gemeinde thematisiert. Wie schaffen wir gute Rahmenbedingungen – auch im Hinblick auf unsere finanzielle Lage? Wie entwickeln wir Infrastruktur, Wohnraum und Bildungsangebote weiter? Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich Verlässlichkeit, Transparenz und klare Zukunftsperspektiven.

Ich nehme aus diesen Gesprächen aber vor allem eines mit: großes Interesse, konstruktive Ideen und eine starke Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Dieses Engagement freut mich sehr und ist ein wichtiger Motor für eine positive Entwicklung. Gemeinsam können wir viel bewegen und ich bin zuversichtlich, dass wir die anstehenden Aufgaben erfolgreich gestalten werden.

Gab es in den ersten 100 Tagen einen Moment, bei dem Sie gedacht haben: „Genau deshalb habe ich mich für dieses Amt beworben“?

Da gab es nicht nur einen. Im Grunde sind es die Momente, in denen Menschen mit Engagement zusammenkommen und sich aktiv für unsere Gemeinde einsetzen, die mich in meiner Entscheidung bestärken. Da lassen sich die Jahresfeiern des SKV oder TSV nennen, unser Neujahrsempfang oder auch der Clean-up-Day. Sie zeigen alle, wie viel Potenzial, Zusammenhalt und vor allem Herz in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst steckt. Diese Atmosphäre aus Optimismus, Tatkraft und Miteinander waren für mich bewegende Momente. Dafür arbeite ich jeden Tag mit großer Motivation und Freude.

Zum Schluss mit einem Augenzwinkern: Hat sich Ihr Kaffeekonsum seit Amtsantritt erhöht – und welche neue „Bürgermeister-Gewohnheit“ hat sich sonst noch in Ihren Alltag eingeschlichen?

Mit wachsender Verantwortung ist auch der Kaffeekonsum angestiegen. Als neue „Bürgermeister-Gewohnheit“ hat sich vor allem der dauerhafte Blick ins E-Mail-Postfach etabliert.

Und was mich besonders freut: Die spontanen Gespräche auf der Straße gehören inzwischen ganz selbstverständlich zu meinem Alltag. Sie zeigen mir jeden Tag aufs Neue, für wen und wofür wir hier arbeiten.



Bürgermeister Kai Kraning ist seit 100 Tagen im Amt.

Foto: Gemeinde Oberstenfeld

Vereinsförderung 2025 – Anträge an die Gemeinde Oberstenfeld

Bitte senden Sie die Anträge für die Sport- und Vereinsförderung für das Jahr 2025 bis Mittwoch, 1. April 2026 per E-Mail an: ruegler@oberstenfeld.de

Bei Fragen steht Ihnen Frau Rügler unter der Telefonnummer 07062 | 261-25 oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Landtagswahl am 8. März 2026

Am Sonntag, 8. März 2026, wird in ganz Baden-Württemberg der 18. Landtag gewählt.

Am Wahlsonntag haben die Wahllokale von **8 Uhr bis 18 Uhr** geöffnet.

Wichtige Hinweise zur Wahl im Wahllokal

- Bringen Sie zur Wahl bitte Ihre **Wahlbenachrichtigung** und Ihren **Personalausweis oder Reisepass** mit.
- Den Stimmzettel bekommen Sie im Wahllokal ausgehändigt.
- Sie haben zwei Stimmen (Erststimme und Zweitstimme). Kennzeichnen Sie auf der linken Seite den Bewerber (Erststimme), auf der rechten Seite die Partei (Zweitstimme), dem/der Sie Ihre Stimmen geben wollen, in eindeutiger Weise, zum Beispiel durch ein Kreuz.
- Für die Landtagswahl gibt es keinen Wahlumschlag. Werfen Sie deshalb den Stimmzettel bitte gefaltet, ohne Umschlag, in die Urne.
- Versuchen Sie, Stoßzeiten zu meiden.
- Bitte beachten Sie, dass bei allen Stimmzetteln für die Landtagswahl einheitlich die rechte obere Ecke gelocht ist. Dies dient dazu, dass Sehbehinderte ihre Stimmzettelschablone richtig anlegen können. Dies lässt keinerlei Rückschlüsse auf das einzelne Wahlverhalten der Wähler und Wählerinnen zu und macht die Stimmabgabe nicht ungültig..

Beantragung von Briefwahlunterlagen

Der letzte Zeitpunkt für die persönliche Beantragung von Briefwahlunterlagen im Bürgerbüro ist Freitag, 6. März 2026, um 15 Uhr. Das Rathaus hat dafür einen Bereitschaftsdienst eingerichtet: Am Freitag sind wir zur Beantragung der Briefwahl bis 15 Uhr für Sie vor Ort im Rathaus.

Ausnahmen

Bis zum Tag vor der Wahl, Samstag, 7. März 2026, 12 Uhr, können Wahlscheine ersetzt werden, wenn der Wahlberechtigte **glaubhaft versichert**, dass er den Wahlschein nicht erhalten oder verloren hat.

Ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter kann einen Wahlschein noch bis zum Wahltag, 8. März 2026, 15 Uhr, beantragen, wenn er wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Rufbereitschaft

Falls Sie am Samstag, 7. März 2026, bis 12 Uhr oder am Wahlsonntag, 8. März 2026, bis 15 Uhr aus oben genannten Gründen noch einen Wahlschein beantragen möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Mobilfunknummer:

0176 / 11126154. Durch diese Rufbereitschaft wird eine kurzfristige Wahlscheinausstellung gewährleistet.

Rechtzeitige Abgabe der Briefwahlunterlagen

Besonders wichtig ist, dass nach Durchführung der Briefwahl die Wahlbriefe rechtzeitig, spätestens am **Wahlsonntag, 8. März 2026, 18 Uhr**, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse (**Rathaus Oberstenfeld**) vorliegen. Nur dann zählt die Stimme mit. Der Briefkasten des Rathauses wird daher um 18 Uhr noch einmal geleert. Soll der Wahlbrief mit der Post befördert werden, wird deshalb die möglichst frühzeitige Aufgabe des Briefes bei der Post dringend empfohlen. Im Zweifelsfall sollten Sie die Unterlagen lieber persönlich in den Briefkasten am Rathaus einwerfen. Bitte beachten Sie, dass **Briefwahlunterlagen am Wahlsonntag nicht in den Wahllokalen abgegeben werden dürfen**. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese rechtzeitig bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse abgegeben bzw. eingeworfen werden. Um Kenntnisnahme und Verständnis wird gebeten.

Wahlergebnisse

Das Team der knapp 70 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wird am Sonntagabend nach Schließung der Wahllokale die Wahlergebnisse für die Gemeinde Oberstenfeld auszählen. Unter www.oberstenfeld.de können Sie ebenfalls am Wahlabend ab ca. 20:30 Uhr die Ergebnisse der Landtagswahl für die Gemeinde Oberstenfeld abrufen. Direkt auf der Startseite gelangen Sie zum Wahlergebnis.



Besuchen Sie uns
auch auf
www.oberstenfeld.de



Der QR-Code führt direkt
zu unserer Website.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Einladung

**zur Sitzung der Versammlung des Zweckverbands
Mineralfreibad Oberes Bottwartal am 10. März 2026
um 10:00 Uhr im Rathaus Oberstenfeld**

TOP	Thema
1	Anpassung der Haus- und Badeordnung
2	Wiederherstellung des Fahrradprüfungsplatzes
3	Anbringung von Verkehrszeichen und Schaffung eines Mitarbeiterparkplatzes
4	Vermietung des PV-Parkplatzes
5	Prüfung der Bauausgaben des Zweckverbands Mineralfreibad Oberes Bottwartal 2019 - 2023
6	Bekanntgaben
6.1	Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse
6.2	Sonstige Bekanntgaben
7	Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 2. März 2026

gez.
Kai Kraning
Verbandsvorsitzender

Einladung

**zur Sitzung des Verwaltungsrates des Zweckverbands
Mineralfreibad Oberes Bottwartal am 10. März 2026
um 19:00 Uhr im Bürgertreff in Oberstenfeld**

TOP	Thema
1	Anpassung der Haus- und Badeordnung
2	Wiederherstellung des Fahrradprüfungsplatzes
3	Anbringen von Verkehrszeichen und Schaffung eines Mitarbeiterstellplatzes
4	Vermietung des PV-Parkplatzes
5	Prüfung der Bauausgaben des Zweckverbands Mineralfreibad Oberes Bottwartal 2019 - 2023
6	Bekanntgaben
6.1	Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse
6.2	Sonstige Bekanntgaben
7	Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 2. März 2026

gez.
Kai Kraning
Verbandsvorsitzender

Bebauungsplan „Schillerstraße - Goethestraße, 1. Änderung“

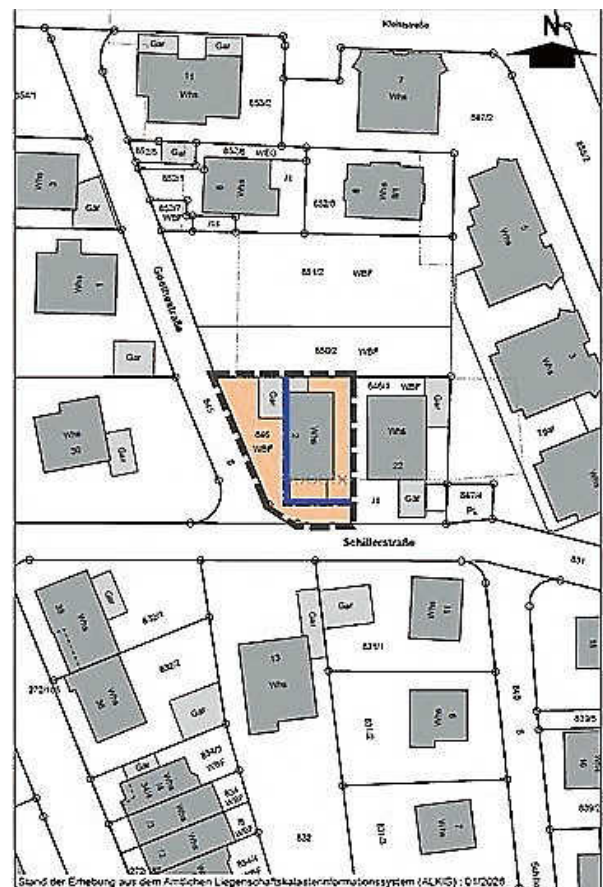
Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberstenfeld hat am 19. Februar 2026 in öffentlicher Sitzung gem. § 13 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich Goethestraße 2, Flst. Nr. 846, in Oberstenfeld, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Das Gebäude in der Goethestraße 2 liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Schillerstraße – Goethestraße“ aus dem Jahr 1958. Dieser setzt entlang der Schillerstraße eine Baulinie und eine Bauverbotszone fest, die auf dem städtebaulichen Leitbild der 1950er-Jahre beruhen und heutige Anforderungen an Wohnnutzung sowie private Freisitze nicht mehr abbilden. Südlich des bestehenden Wohngebäudes wurde auf dem Flurstück Nr. 846 eine Terrasse mit Glasüberdachung errichtet, die außerhalb der damals festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche liegt und daher nach geltendem Planungsrecht unzulässig ist.

Die Gemeinde hat sich dazu entschieden, durch die Änderung des Bebauungsplans, die überholten Festsetzungen an die heutige städtebauliche Situation anzupassen und eine rechtssichere Grundlage für übliche und städtebaulich unbedenkliche Nebenanlagen wie Terrassen, Überdachungen oder Abstellflächen zu schaffen.

Hierzu wird die historische Baulinie aus dem Jahr 1958 aufgehoben und durch klar definierte Baugrenzen ersetzt, die die überbaubaren Grundstücksflächen eindeutig bestimmen. Die Baugrenze wird maßvoll nach Süden erweitert, um untergeordnete bauliche Anlagen städtebaulich verträglich zu ermöglichen. Die Änderung beeinträchtigt weder das Ortsbild noch schutzwürdi-



ge Belange. Ebenso bleiben die Grundzüge des Bebauungsplans gewahrt.

Da es sich um eine inhaltlich begrenzte Planänderung ohne neue Nutzungsmöglichkeiten und ohne erhebliche Umweltauswirkungen handelt, kann das Verfahren gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Oberstenfeld, den 06. März 2026

Bürgermeister Kai Kraning

Öffentliche Auslegung Bebauungsplan „Schillerstraße - Goethestraße, 1. Änderung“

Entwurfsbeschluss im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom **09. März 2026 bis einschließlich 09. April 2026**. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren.

Der Entwurf des Bebauungsplans „Schillerstraße – Goethestraße, 1. Änderung“ in der Fassung vom 19.02.2026 besteht aus folgenden Teilen:

- Deckblatt Zeichnerischer Teil zum Entwurf des Bebauungsplans „Schillerstraße – Goethestraße, 1. Änderung“ vom 19.02.2026
- Textlicher Teil mit Begründung zum Entwurf des Bebauungsplans „Schillerstraße – Goethestraße, 1. Änderung“ vom 19.02.2026
- Begründung zum Bebauungsplan „Schillerstraße – Goethestraße, 1. Änderung“

Die Unterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Oberstenfeld, Bauamt, Zimmer 42 eingesehen werden. Während der Dauer der Auslegungsfrist besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellungnahmen bei der Gemeinde Oberstenfeld abzugeben. Stellungnahmen sollen elektronisch an Kaumeyer@oberstenfeld.de übermittelt werden. Bei Bedarf können sich Bürgerinnen und Bürger auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter www.oberstenfeld.de/Rathaus/Aktuelles/bekanntmachungen eingestellt.

Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. V. m. § 3 BauGB. Sofern Sie eine Stellungnahme ohne Absenderabgaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Oberstenfeld, den 06. März 2026

Bürgermeister Kai Kraning

FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden im Bürgermeisteramt abgegeben:

- Schlüsselbund
- Kette

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

STELLENANGEBOTE





Oberstenfeld, Gronau und Prevorst liegen im Herzen des schönen Bottwartals. Die besondere Lebensqualität und die angenehme Arbeitsatmosphäre verdanken wir der offenen und freundlichen Bürgerkultur unserer rund 8.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Gemeinde Oberstenfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter im Gebäudemanagement (m/w/d) auf Minijobbasis oder Aktivrentenbasis

Ihre Aufgaben:

- Ansprechpartner für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte
- Regelmäßige Kontrollgänge in den Unterkünften
- Allgemeine Kontroll-, Überwachungs- und Prüfungsaufgaben sowie Erledigung weiterer Hausmeisteraufgaben auch bei weiteren gemeindeeigenen Gebäuden
- Qualitätskontrolle und -sicherung
- Übernahme von Tätigkeiten im Rahmen der Vertretungsregelung (zentrale Verwaltungsaufgaben, Amtsbotentätigkeit, Hausmeistertätigkeit Rathaus und Stift)
- Änderungen des Aufgabengebiets bleiben vorbehalten.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise im handwerklichen Bereich oder eine vergleichbare Qualifikation
- Körperliche Belastbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit
- Sicheres, korrektes und freundliches Auftreten
- Strukturiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität und Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu arbeiten
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für PKW (Klasse B)

Das können Sie von uns erwarten:

- Leistungsgerechte Bezahlung
- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem interessanten, vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeitsfeld
- Kollegiale Zusammenarbeit
- Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Fortbildungsmöglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Mitarbeiter-Benefits (z. B. Mitarbeiter-Events, kostenlose Getränke Wasser, Kaffee, Tee)

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne Frau Garrecht, Teamleiterin Zentrale Dienste, per E-Mail an garrecht@oberstenfeld.de oder telefonisch unter 07062 261-64 und Frau Heinrich, stellv. Leiterin Hauptamt, Teamleiterin Personal, per E-Mail an heinrich@oberstenfeld.de oder telefonisch unter 07062 / 261-12 zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an bewerbung@oberstenfeld.de bis spätestens 22. März 2026 oder an das Bürgermeisteramt Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld.

Weitere Informationen über die Gemeinde Oberstenfeld und die aktuellen Stellengänge finden Sie unter www.oberstenfeld.de oder über den QR-Code




REGIONAL DENKEN - REGIONAL HANDELN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Oberstenfeld

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Kai Kraning, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de



MINERALFREIBAD OBERES BOTTWARTAL

BEILSTEIN OBERSTENFELD

Arbeiten in einem der
schönsten Freibäder Deutschlands.
Rein ins Vergnügen!

Fachkraft für Bäderbetriebe

Vollzeit

JETZT BEWERBEN!



KONTAKT: CHRISTINE SCHÄCHER
TEL. 07062/261-41 ODER SCHAECHER@OBERSTENFELD.DE
WWW.FREIBAD-OBERES-BOTTWARTAL.COM

WIR GRATULIEREN



Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

09.03. Gerhard Stottmeister, 80 Jahre

09.03. Gerd Luithardt, 75 Jahre

10.03. Hildegard Ungerer, 90 Jahre

10.03. Gerda Obermeyer, 90 Jahre

10.03. Sonja Alber, 75 Jahre

12.03. Vincenzo Arieta, 70 Jahre

13.03. Gina Stachel, 70 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren lang-jährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit.

Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261-50.

AKTUELL UND WISSENSWERT



Finanzielle Altersvorsorge jetzt angehen

Frauen in Baden-Württemberg erhalten im Durchschnitt eine geringere gesetzliche Rente als Männer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2026 empfiehlt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nicht nur jungen Frauen, sich jetzt um die Planung ihrer Altersvorsorge zu kümmern.

Wer ein Intensivgespräch für Altersvorsorge bei der DRV BW bucht, erhält nicht nur Informationen über die Ansprüche gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung, sondern auch zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Der Regionalträger berät neutral, unabhängig, kostenfrei und individuell Versicherte, damit sie frühzeitig gute Entscheidungen treffen können: angefangen von der Klärung der individuellen Ansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung, über Risiken, die im konkreten Fall abgesichert werden können bis hin zu Fördermöglichkeiten in der privaten oder betrieblichen Altersvorsorge.

Warum individuelle Beratung für Frauen so wichtig ist

Für eine ausreichende Versorgung im Alter reicht die gesetzliche Rente in den meisten Fällen nicht aus. Die Gründe sind vielfältig und bei Frauen insbesondere: Erwerbsbiografien, die durch Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen unterbrochen werden, Teilzeitarbeit und die Lohnlücke (Gender Pay Gap). Daher sind ihre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich auch ihre Rente geringer. Einige Frauen unterschätzen grundsätzlich die Auswirkungen von Teilzeit und Arbeitsunterbrechungen auf ihr Alterseinkommen. Die Bedeutung finanzieller Verbindlichkeiten, die im Alter weiter bedient werden müssen, spielt in jüngeren Jahren häufig zudem eine untergeordnete Rolle bei der Bewertung der finanziellen Gesamtsituation nach dem Erwerbsleben.

Individuelle Beratung hilft, damit Frauen die richtige Vorsorgestrategie treffen können – abhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und der persönlichen Sicherheitsorientierung.

Regionales Service-Angebot und Terminbuchung

Interessierte können einen Termin für ein 90-minütiges Intensivgespräch oder eine 120-minütige Paarberatung zur Altersvorsorge in den Regionalzentren, Außenstellen oder als Video-Beratung buchen. Die Altersvorsorge-Profis erklären vorab, welche Unterlagen sie für ein Intensivgespräch benötigen.

www.freibad-oberes-bottwartal.com

Eines der schönsten
Mineralfreibäder Deutschlands!

Du bist unsere Rettung!

Wir suchen:

Rettungsschwimmer*innen (silber)

Vollzeit / Teilzeit / Ferienjob

Badeaufsicht im Rutschenbereich

Teilzeit / Ferienjob

Initiativbewerbungen sind
immer herzlich willkommen.

Interesse? Mail an:
bewerbung@oberstenfeld.de
oder einfach anrufen
Telefon: 07062 261-41

Details unter
www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Intensivgespraeche

Information

Weiterführende Informationen erhalten Frauen auf der DRV BW-Themenseite www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung „Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“ die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen. Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

NATURPARK
 **SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD** 

Vortrag mit Führung in der Dauerausstellung „Wunderbares Waldglas“ im Naturparkzentrum Murrhardt

Der Schwäbisch-Fränkische Wald war über Jahrhunderte hinweg ein bedeutendes Zentrum der Glasherstellung. Insgesamt 27

Glashüttenstandorte sind im heutigen Naturparkgebiet nachgewiesen. Orte, an denen aus Sand, Holz und Feuer ein einst kostbares Gut entstand: das charakteristische grün schimmernde Waldglas. Mit seiner großen Formenvielfalt und den oft kunstvollen Verzierungen erzählt es von handwerklichem Können, technischem Fortschritt und dem Wandel gesellschaftlicher Lebensweisen. Vom exklusiven Luxusgut entwickelte sich das Glas ab dem 15. Jahrhundert zunehmend zu einem selbstverständlichen Alltagsgegenstand.



Dauerausstellung „Wunderbares Waldglas“ Foto: Naturpark SFW

Folgen Sie Glassammler und Experte Thomas Denzler am Dienstag, 17. März 2026 in die Geschichte der Glashütten im Schwäbischen-Fränkischen Wald. Anschließend führt er durch die Ausstellung „Wunderbares Waldglas“ und gibt Erläuterungen zu den Exponaten. Dies sind Fundstücke von Waldglas-Fragmenten und originale Gläser sowie Nachbildungen. Sie zeigen den Formenreichtum des grünen Waldglases. Weitere Themen sind die Glasherstellung, farbiges Glas und die Entwicklung zum Klarglas. Außergewöhnliche Objekte zeigen die ganze Vielfalt des Werkstoffes; modernes Glas des 20. Jahrhunderts rundet die Ausstellung ab.

Der Naturpark lädt am Dienstag, den 17. März 2026 zum Vortrag mit Führung in die Dauerausstellung „Wunderbares Waldglas“ im Naturparkzentrum, Marktplatz 8 in Murrhardt, ein.

Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist notwendig.

Weitere Termine:

15. April, 21. Mai, 18. Juni 2026

Informationen und Anmeldung:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Telefon: 07192 9789-002

E-Mail: info@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de

Facebook www.facebook.com/naturparkSFW

Instagram www.instagram.com/naturparksfw

LANDRATSAMT INFORMIERT

Der Pflegestützpunkt nördlicher Landkreis informiert: Denken Sie an die Urlaubsplanung!

Sie möchten verreisen? Angebote, wie die Kurzzeitpflege oder ein Pflegehotel versorgen Ihre Angehörigen während Ihrer Abwesenheit.

Sie möchten gemeinsam verreisen? Es gibt auch Möglichkeiten, mit Pflegebedarf in den Urlaub zu fahren.

Um eine gute Entscheidung treffen zu können, welche Unterstützung die passende ist, nutzen Sie das Beratungsangebot im Pflegestützpunkt.

Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg - Außenstelle Besigheim

Pflegestützpunkt nördlicher Landkreis

Gesundheitszentrum am Bahnhof

Weinstraße 6

74354 Besigheim

Telefon 07141/ 144 - 2469

E-Mail: psp-besigheim@landkreis-ludwigsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mo.: 13:30 - 15:30 Uhr

Do.: 13:30 - 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.

Kristin Wagner neue Dezernentin für Umwelt, Technik und Bauen

Kristin Wagner, die neue Dezernentin für Umwelt, Technik und Bauen beim Landratsamt Ludwigsburg, hat am 2. März 2026 ihre neue Aufgabe übernommen. Sie ist damit Nachfolgerin des in den Ruhestand tretenden Dezernenten Wolfgang Bechtle.



Landrat Dietmar Allgaier begrüßt die neue Dezernentin Kristin Wagner.

Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Die 36-Jährige studierte an der Universität Heidelberg Rechtswissenschaften und absolvierte ihr Referendariat in Stuttgart. Beim Landratsamt Ludwigsburg war sie ab 2017 zunächst Leiterin des Geschäftsteils Rechtsangelegenheiten und stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Recht und Ordnung. Danach leitete sie von Mitte April 2019 bis Ende Oktober 2020 den Fachbereich Recht und Ordnung. Am 1. November 2020 wechselte Wagner zum Innenministerium und war dort bis zuletzt Referentin beim Referat Recht und Grundsatz in der Abteilung Landespolizeipräsidium.

Landrat Dietmar Allgaier heißt die neue Dezernentin willkommen: „Frau Wagner kennt das Haus gut aus ihrer Zeit als Geschäftsteil- und Fachbereichsleiterin. Zudem hat sie als Mitglied des Verwaltungsstabs zu Beginn der Corona-Pandemie maßgeblich an der Bewältigung der Lage im Landkreis mitgewirkt. Ich bin überzeugt, dass sie die verantwortungsvolle Aufgabe meistern wird. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit ihr.“

Noch freie Plätze im neuen Qualifizierungskurs ab 14. April 2026: Kindertagespflege als Weg in die Selbstständigkeit

Für viele Familien ist eine verlässliche, liebevolle und kostengünstige Kinderbetreuung von besonderer Bedeutung – gerade in den ersten drei Lebensjahren ihrer Kinder. Die öffentlich-geförderte Kindertagespflege bietet genau das: Individuelle Betreuungsangebote in einer kleinen Gruppe, eine familiäre Atmosphäre und enge Bindungen. Gleichzeitig eröffnet sie engagierten Menschen eine erfüllende berufliche Perspektive – als qualifizierte Kindertagespflegeperson. Der nächste Qualifizierungskurs über das Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung startet am 14. April 2026. Wer Freude am Umgang mit Kindern hat, verantwortungsvoll handelt und sich eine selbstständige Tätigkeit vorstellen kann, für den ist die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson genau das Richtige. In einer fundierten Qualifizierung lernen angehende Kindertagespflegepersonen alles, was sie für die Betreuung und Förderung von Kindern wissen müssen – von Pädagogik und Entwicklungspsychologie über Ernährung bis hin zu rechtlichen und organisatorischen Grundlagen. Die Tätigkeit bietet nicht nur die Möglichkeit, Familie und Beruf gut zu vereinbaren, sondern auch die Chance, Kinder auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten und zu fördern. Im nächsten Qualifizierungskurs ab 14. April 2026 gibt es noch freie Plätze.

Informationsveranstaltung am 11. März 2026

Interessierte erhalten weitere Informationen direkt beim Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung auf der Homepage www.tageseltern-lb.de. Zur nächsten Informationsveranstaltung am Mittwoch, 11. März 2026, um 18.30 Uhr können sich Interessierte unter dem Reiter „Aktuelles – Informationsveranstaltungen“ auswählen.

Möchten Sie als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten?

Wir informieren Sie gerne über die Perspektiven und Möglichkeiten.

www.tageseltern-lb.de



DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG INFORMIERT

**Fassadendämmung bei Denkmalschutz**

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. gibt Tipps zur energetischen Sanierung.

Um dem Klimaschutz gerecht zu werden, müssen auch denkmalgeschützte Gebäude energetisch aufgewertet werden. Baulicher Wärmeschutz ist die wichtigste Maßnahme, um den Heizenergiebedarf zu verringern. Bauphysikalisch sinnvoll ist die Wärmedämmung von außen. Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist dies aus denkmalpflegerischen oder ästhetischen Gründen nicht immer möglich. Eine Innendämmung kann eine sinnvolle Alternative darstellen.

Dabei werden Wände, die an die Außenluft angrenzen, von innen mit Dämmstoff ausgekleidet. Für eine möglichst geringe Verringerung des Wohnraums fällt die Dämmschicht dünner als im Außenbereich aus. Dennoch können Innendämmungen die Energieeffizienz eines Gebäudes deutlich verbessern. Wärmeverluste an Wärmebrücken werden allerdings nicht im selben Maße reduziert und benötigen eine Flankendämmung. Die Innendämmung wird luftdicht, aber mit diffusionsoffenen Baustoffen ausgeführt. Über den Dämmstoff kann so Feuchtigkeit reguliert werden. Der Umgang mit Feuchtigkeit spielt bei Innendämmungen generell eine wichtige Rolle, da Tauwasserbildung hinter der Dämmschicht bei unsachgerechter Ausführung oder der Wahl des falschen Systems zu Schimmel und Bauschäden führen kann.

Jedes Denkmal ist einzigartig. Allgemeingültige Lösungen gibt es nicht. Um gute Entscheidungen zu treffen, sollten qualifizierte Energieberatende mit Zusatzqualifikation „Baudenkmale und besonders erhaltenswerte Bausubstanz“ hinzugezogen werden. Scheuen Sie sich nicht, entsprechende Qualifikationen und Referenzen anzufordern. Energieberatende sind auch für die Beantragung von Fördermitteln erforderlich und informieren darüber, von welchen gesetzlichen Mindestanforderungen denkmalgeschützte Gebäude befreit sind.

Termine für die **kostenfreie, telefonische Erstberatung** gibt es bei der LEA unter **07141 68893-0**.



MINERALFREIBAD

Oberes Bottwartal
Beilstein · Oberstenfeld



SAISONSTART

1.5.



Liebe Badegäste,

der Saisonkartenvorverkauf online über unserer Homepage hat begonnen und ab 19. März 2026 kann auch direkt an der Freibadkasse gekauft werden. Profitieren Sie von den reduzierten Preisen bis einschließlich 30. April 2026 im Vorverkauf. Die Saisonkarte für Erwachsene gibt es im Vorverkauf wieder für 90 Euro statt regulär für 95 Euro. Die Saisonkarte für Kinder und Ermäßigte erhalten Sie für 50 Euro anstelle von 55 Euro. Auch die Familien-Saisonkarte ist wieder mit von der Partie. Alle Preise finden Sie auch nochmals detailliert auf unserer Homepage.

Verlängerung personalisierter Saisonkarten:

- > **Kauf online:** Besuchen Sie unsere Homepage www.freibad-oberes-bottwartal.com, drücken den Button > Tickets, dann den Button > Verlängerung Saisonkarte, oder für Familien > Verlängerung Saisonkarte Familien und folgen den Anweisungen für die Verlängerung der personalisierten Saisonkarten.
- > **Kauf an der Freibadkasse** Sie wollen Ihre Saisonkarte lieber direkt an der Freibadkasse verlängern – auch kein Problem. Kommen Sie einfach zu den angebotenen Vorverkauf-Öffnungszeiten an die Freibadkasse und verlängern dort Ihre Saisonkarte.

Neukauf personalisierter Saisonkarten:

- > **Kauf online:** Besuchen Sie unsere Homepage www.freibad-oberes-bottwartal.com, drücken den Button > Tickets, dann den Button > Neuerwerb Saisonkarte, oder für Familien > Neuerwerb Saisonkarte Familien und folgen den Anweisungen für den erstmaligen Erwerb der personalisierten Saisonkarten.
- > **Kauf an der Freibadkasse:** Sie wollen Ihre Saisonkarte lieber direkt an der Freibadkasse bestellen, dann kommen Sie einfach zu den Vorverkauf-Öffnungszeiten an die Freibadkasse und kaufen dort Ihre Saisonkarte. Bei der Abholung einer neuen Saisonkarte wird ein einmaliges Kartenpfand in Höhe von 5 Euro erhoben. Alle Saisonkarten werden personalisiert und sind nur mit einem Foto gültig. Dieses Bild wird direkt bei der Abholung der Saisonkarte angefertigt und aufgedruckt. Das Freibad behält sich vor, bei der Erstellung der Karten sowie beim Zutritt ins Bad eine Überprüfung der Alters- und Personaldaten vorzunehmen. Das Foto können Sie ganz bequem bei Ihrem ersten Badeaufenthalt erstellen lassen. Sie müssen dafür nicht extra ins Bad kommen.

Gerne können Sie ab 01. Mai auch Einzeltickets oder Zehnerkarten online buchen und einfach mit dem generierten QR-Code unsere Drehsperrre am Eingang nutzen. Einfach den QR-Code ausdrucken oder auf dem Smartphone dabei-haben. Wir bitten um Verständnis, dass nicht in jedem Fall Buchungsmöglichkeiten online berücksichtigt werden können – z.B. wenn Nachweise erbracht werden müssen. Bitte wenden Sie sich an das Kassenpersonal. Kleinkinder unter 4 Jahren erhalten übrigens freien Eintritt und benötigen kein Ticket.

Sie benötigen noch ein Geschenk zu Ostern? Nutzen Sie unsere Online-Gutscheinfunktion. Wir haben verschiedene Designs hinterlegt, die Sie mit einem Betrag Ihrer Wahl aufladen und ganz einfach ausdrucken können. Die Gutscheine können dann online oder an der Freibadkasse eingelöst werden.

Vorverkaufstermine Freibadkasse:

Donnerstag, 19. März 2026 von 10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 24. März 2026 von 13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 15. April 2026 von 13:00 - 17:00 Uhr
Samstag, 25. April 2026 von 11:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 28. April 2026 von 10:00 - 13:00 Uhr

Eröffnungstag ist der 1. Mai 2026

Die täglichen Öffnungszeiten. 1. Mai - 31. Mai, 8:30 - 21:00 Uhr / 1. Juni - 15. August 8:00 - 21:00 Uhr / 16. August - .August 8:00 - 20:00 Uhr / 1. September bis Saisonende 8:30 - 20:00 Uhr Frühbaden (für Saisonkartenbesitzer) 1. Mai - 31. August, Montag, Mittwoch und Freitag 6:00 - 7:00 Uhr

Wir freuen uns sehr, dass wir dank der Unterstützung des Fördervereins Mineralfreibad Oberes Bottwartal e. V. auch in dieser Saison wieder kostenlose Aquafitness-Kurse sowie zahlreiche Schwimmkurse zu vergünstigten Sonderkonditionen anbieten können.

Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie unter: www.foerderverein-mob.de

Wir freuen uns auf eine schöne und sonnige Freibadsaison mit Ihnen!

Ihr Team vom Mineralfreibad Oberes Bottwartal.



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD



ABT. OBERSTENFELD

Übung

Am Dienstag, 10. März 2026, findet um 20:00 Uhr eine Übung der Abteilung Oberstenfeld I. + II. Zug statt.
Abteilungskommandant

Einsatzbericht

Einsatz Nr. 17/26
Einsatzart: H1 - Rettung mit Drehleiter
Am: 27.02.2026
Um: 15:16 Uhr
Anzahl der alarmierten Einsatzkräfte: 19 Mann
An- bzw. Ausgerückte Einsatzkräfte: 9 Mann
Ausgerückte Fahrzeuge: ELW, Drehleiter
Einsatzbeschreibung:
Nach Großbottwar wurden wir vergangenen Freitag zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Mit Hilfe der Drehleiter konnten wir die Person aus dem Haus bringen und sie dem Rettungsdienst übergeben.
Einsatzdauer 1 Stunde

ABT. JUGENDFEUERWEHR

Übung

Am Dienstag, 10. März 2026, findet um 18:00 Uhr eine Übung der Jugendfeuerwehr statt.
Jugendwart

ABT. PREVORST

Übung

Am Dienstag, 10. März 2026, findet um 20:00 Uhr eine Übung der Abteilung Prevorst statt.
Abteilungskommandant

BÜCHEREI



Klugheit siegt!

Ein gewitzter Igel, ein hochnäsiger Hase und ein Goldtaler als Gewinn beim Wettbewerb. Dieses tolle Märchen wurde beim letzten Kamshibai den Kindern vorgelesen. Danach konnten die Kinder ihren eigenen Igel gestalten und mit nach Hause nehmen. Das nächste Kamshibai findet Ende April statt.



Foto: privat

JUGENDHAUS OBERSTENFELD



Regelmäßige Öffnungszeiten und Kontakt

Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag 16:00 – 20:00 Uhr
Dienstag 16:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 21:00 Uhr (Kochtag)
Freitag 17:30 – 22:00 Uhr

Kids Day (7 – 12 Jahre)

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Mädchentreff (ab 10 Jahren)

Freitag 14:00 – 16:00 Uhr

Fußballtreff (7 – 12 Jahre)

Freitag 15:00 – 17:00 Uhr
Schulsporthalle Lichtenbergschule Oberstenfeld

Bei Fragen sind wir unter 07062 | 267025 erreichbar oder Mobil unter 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128.

Du möchtest uns schreiben? Hier unsere E-Mail-Adresse:
jugendhaus@oberstenfeld.de

Programm März 2026

Kids' Day

11.03. Kräutertöpfe
18.03. Ball im Becher, Osterhasenedition
25.03. Kristalleier (nicht am selben Tag fertig)

Mädchentreff

13.03. Fensterdeko fürs Juha
20.03. Frühlingsbasteln
27.03. Osterhasen backen

Fußballtreff

13.03., 20.03., 27.03.

SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF



Gronauer Straße 1



Seniorenangebote im Bürgertreff Oberstenfeld – herzliche Einladung

Die Gemeinde Oberstenfeld lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu den beliebten Seniorennachmittagen im Bürgertreff ein.

Die Treffen finden regelmäßig **mittwochnachmittags** um **14:30 Uhr** im Bürgertreff statt und bieten Gelegenheit zu Begegnung, Gesprächen und geselligem Beisammensein.

Zusätzlich trifft sich an jedem **ersten Donnerstag im Monat** um **14:00 Uhr** die Seniorenvereinigung „**Goldener Herbst**“.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen.



Grafik: Canva



**REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN**

SCHULNACHRICHTEN

Schulfest und Tag der offenen Tür Freie Johannesschule Flein

Die Freie Johannesschule in Flein ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie Geistige Entwicklung, das nach der Pädagogik Rudolf Steiners unterrichtet.

Das Schulfest mit Tag der offenen Tür am Samstag, 07. März, bietet von 14 bis 17 Uhr neben einem unterhaltsamen und vielseitigen Programm für Kinder und Erwachsene auch die Möglichkeit, sich umfassend über das Konzept der Schule zu informieren.



**TAG DER OFFENEN
TÜR**

Samstag, 07. März 2026
14:00 – 17:00 Uhr
Seeäckerstr. 3, 74223 Flein

14:00 Uhr gemeinsamer Beginn

Im Anschluss:
 Schule kennenlernen
ZACKSALABIM – die Zauber- und Physikshow
 Bastel- und Mitmachangebote
 Kaffee, Kuchen und Programm in der Aula
 Crêpes, gebrannte Mandeln und Würstchen

**DIE JOHANNESCHULE FREUT SICH AUF
IHR KOMMEN!**


 FREIE JOHANNESCHULE FLEIN
 VERANSTÄLTER: VEREIN ZUR FÖRDERUNG SOZIALPÄDAGOGISCHER KINDEINRICHTUNGEN
 AN DER JOHANNESCHULE FLEIN

LICHTENBERGSCHULE OBERSTENFELD



Müllparcours der AVL begeistert Schülerinnen und Schüler

Vom 02.-06.02.2026 war die Abfallverwertungsgesellschaft Ludwigsburg (AVL) mit einem spannenden Müllparcours zu Gast an unserer Schule. Mit einem abwechslungsreichen Stationenlauf konnten alle Kinder altersgerecht und mit viel Freude lernen, wie wichtig richtiger Umgang mit Abfall ist.



Foto: Judith Hallek

So gingen die Kinder mit allen Sinnen dem Müll auf die Spur. Vor allem die Fragen: Wie kann Abfall vermieden werden? Welche Art von Müll gibt es und wie trennt man ihn richtig? beschäftigten uns. An insgesamt sechs Stationen wurde dieses Wissen spielerisch vermittelt. Es durfte der Müll mithilfe von Zangen getrennt und in die passenden Mülleimer sortiert werden. An der Station Wertstoffhof lernten die Schülerinnen und Schüler Container für verschiedene Abfallarten kennen und beschäftigten sich mit der Frage, was mit dem Müll passiert, der für die häusliche Tonne zu groß oder zu gefährlich ist. Des Weiteren beschäftigen sich die Kinder mit Möglichkeiten der Müllvermeidung getreu dem Motto „Der beste Müll ist gar kein Müll“. Die Station „Müllwürfel“ sorgte für Bewegung und Spaß, denn hier wurde Müll gewürfelt und anschließend in die richtigen Tonnen geworfen. Besonders spannend war der Sockenpfad, bei dem die Kinder mit den Füßen erfühlen konnten, wie sich Glas (Muggelsteine), Papier, Biomüll (Kastanien) oder Kunststoffmaterialien anfühlen. Ein besonderes Highlight war zudem die große Mülltonne, in der Verpackungen und Müll nur durch Fühlen erkannt werden konnten. Zum Abschluss lauschten alle den Klängen der „Mülltonnenhelden“ in ihren Videos „Müllsicals“.

Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß und konnten dabei jede Menge lernen. Viele sind sich einig: In Zukunft wollen wir unseren Müll richtig trennen, denn jetzt wissen wir, wie es geht und wie bedeutsam die Mülltrennung ist.

Ein herzlicher Dank geht an die AVL für die Durchführung und Bereitstellung dieses tollen und lehrreichen Müllparcours.

Schulsozialarbeit

Besuch vom DRK bei der Juniorhelfer-AG



Besuch des DRK Oberstenfeld

Foto: B. Kießlich-Steib

Ein ganz besonderer Besuch erwartete die Kinder der Juniorhelfer-AG: Das Deutsche Rote Kreuz des Ortsvereins Oberstenfeld war zu Gast und brachte ihren Rettungswagen mit.

Mit großen Augen bestaunten die Kinder das Einsatzfahrzeug des DRK Oberstenfeld. Die Rettungssanitäter erklärten geduldig die Ausstattung des Rettungswagens und zeigten, welche Geräte im Notfall zum Einsatz kommen. Vom EKG-Gerät über die Sauerstoffflasche bis hin zur Trage, alles durfte genau unter die Lupe genommen werden.

Natürlich hatten die Juniorhelfer viele Fragen:

Wie schnell fährt ein Rettungswagen? Was passiert, wenn ein Notruf eingeht? Wie hilft man verletzten Menschen? Warum wird der Verletzte rückwärts transportiert? Die Sanitäter beantworteten jede Frage anschaulich und kindgerecht und berichteten aus ihrem Arbeitsalltag.

Der Besuch war für alle ein tolles Erlebnis und hat den Kindern nicht nur viel Spaß gemacht, sondern auch wichtige Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes gegeben. Vielleicht wurde an



diesem Tag sogar der Grundstein für den einen oder anderen späteren Einsatz im Dienst am Nächsten gelegt.

Ein herzliches Dankeschön an Sabine und Tim vom DRK Obersiebenfeld für diesen lehrreichen und eindrucksvollen Nachmittag!

B. Kießlich-Steib

HERZOG-CHRISTOPH-GYMNASIUM BEILSTEIN



Anmeldetage online 09.03.26 – 12.03.26 am HCG

Wir benötigen folgende Dokumente per Post oder Briefeinwurf bis **12.03.2026, 14:00 Uhr**

- Identitätsnachweis des Kindes
- Anmeldeformular Blatt 3
- Blatt 1 **oder** Blatt 2 **oder** das Ergebnis des Kompass 4 **oder** ggf. das Ergebnis des Potenzialtests
- Ggf. Sorgerechtsbescheid

Für Buskinder außerdem:

- Die Bestellung des JugendTicketBW erfolgt online über das jeweilige Abo Center. Eine Bestätigung der Schule / Schulstempel ist nicht erforderlich.



MATERN-FEUERBACHER- REALSCHULE GROßBOTTWAR



Plakat: MFR

MUSIKSCHULE MARBACH-BOTTWARTAL E.V.



Musikschule aktiv – herzliche Einladung

Dienstag, 10.03.2026, Musikschule Steinheim Raum 1, „offene Bühne“ – Schülerkonzertreihe der Musikschule Marbach-Bottwartal. Moderation Gudrun Almoslöchner.

Samstag, 14.03.2026, 10-12 Uhr, Musikschule Steinheim Schillerstraße 1, Instrumentenvorstellung „Wie klingt denn das?“ Musikschul-Schnupper-Tag.

Sie erhalten Informationen über die Qualität und die vielfältigen Möglichkeiten der Instrumental- und Vokalausbildung an der Musikschule. Die Fachlehrer beraten kompetent und individuell. Keine Anmeldung erforderlich und es dürfen alle Instrumente ausprobiert werden! Eröffnungstanz der Elementar- und SBS-kinder im Schulhof um 10 Uhr unter Leitung von Ute Medde, Christiane Lankers-Kreisel und Yeliz Bakar.

Bitte parken Sie am Bahnhof/Wellarium in Steinheim oder kommen mit dem Fahrrad.



Keyboard, E-Piano oder Klavier lässt sich ab 5 Jahren erlernen

Foto: Musikschule Marbach-Bottwartal

Sonntag, 15.03.2026, 15 Uhr, Kleeblatt Oberstenfeld, Sere-nadenkonzert der Musikschule Marbach-Bottwartal. Es musizieren: Rena Kallis, Gabriel Alain, Laura Storz, Fenja Stürenburg, Leon Michel, Jan Tahanovich, Vincent Wirtz, Deyan Duval Mateo, Magdalena Heß, Sophia Höger, Maximilian Torkzadeh – alles Gitarristen, Sophie-Louise Tadday – Klavier, Victoria Pöschl -Violine und die Gitarrenklasse der Lichtenbergschule (Kooperation Musikschule und Grundschule Oberstenfeld). Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den Klassen von Javier Diaz Carrillo, Bärbel Häge-Nüssle und Harald Scharpfenecker.

Jetzt anmelden zum 01.04.2026

Anmeldeformulare und Infos liegen im Schulgebäude in Steinheim aus, können angefordert oder übers Internet unter www.musikschule-marbach-bottwartal.de heruntergeladen werden. Das Musikschulbüro in Steinheim ist Montag bis Donnerstag 10-16 Uhr, und Freitag 10-14 Uhr für Sie erreichbar (Tel. 07144/21983) und besetzt. Sie können uns auch ein Fax: 07144/23535 oder eine Email: info@musikschule-marbach-bottwartal.de schicken.

RIEDBACHSCHULE



Bundesfreiwilligendienstleistende/n gesucht!

Wir suchen eine/n Bundesfreiwilligendienstleistende/n für die Sekundarstufe ab September 2026 für das Schuljahr 26/27.

- Beschäftigst du dich gerne mit Kindern?
- Unterstützt du gerne Andere beim Lernen?
- Freust du dich über lachende Kinder?

- Bist du kreativ und/ oder sportbegeistert?
 - Interessiert dich das Schulleben aus einer anderen Sicht?
 Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns mehr von dir durch eine Bewerbung zu erfahren, ganz egal ob per **Post an: Schulstraße 23, 71711 Steinheim an der Murr** oder **E-Mail an: Poststelle@04116841.schule.bwl.de**. Bei Fragen stehen wir natürlich auch sehr gerne telefonisch (Tel. 07144/80090) zur Verfügung. Hinweis: Eine Unterkunft kann leider nicht gestellt werden.
 Dein Schulleitungsteam von der Riedbachschule.

SCHULE AN DER LINDE



→ sucht **DICH** ←

Die Schule an der Linde bietet zum Schuljahr 2026/2027 (ab September 2026) eine Stelle im

Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Wir sind ein kleines SBBZ mit dem Förderschwerpunkt LERNEN und bieten Dir:

- vielfältige Einblicke in den Schulalltag eines SBBZ
- die Mitarbeit im Unterricht durch Unterstützung der Lehrkräfte
- das Sammeln praktischer Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- die Begleitung von Ausflügen und Lerngängen sowie die Beteiligung an Projekten und Aktionen
- eigenverantwortliches Handeln durch die Planung und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften
- die Mitarbeit in einem engagierten Lehrerkollegium und Schulteam
- ein interessantes und garantiert abwechslungsreiches Jahr

Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich gerne bei:

Tanja Notter
 Tel.: 07148 / 161 93 300
 info@sadl-grossbottwar.de

Plakat: Schule an der Linde

STEINBEIS GEMEINSCHAFTS- SCHULE ILSFELD

Tage der offenen Tür an der Gemeinschaftsschule Ilsfeld

Die Gemeinschaftsschule Ilsfeld öffnete in diesem Schuljahr erstmals an zwei Tagen ihre Türen: am Mittwochnachmittag sowie am Donnerstagvormittag. Damit hatten Familien die Möglichkeit, den Besuch zeitlich flexibel zu planen.

In den Schulräumen konnten sich Eltern und Kinder ein Bild vom pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschule machen und viele Bereiche aktiv kennenlernen. Es wurde erklärt, gezeigt, ausprobiert und ins Gespräch gekommen. Im Maker Space wurde getüftelt, in Geo-



Plakat: Steinbeis GMS

grafie und Biologie experimentiert, in der Theater-AG Bühnenluft geschnuppert und im Bereich Kunst & Medien kreativ gearbeitet. Auch die Wahlpflichtfächer präsentierten sich mit praktischen Beispielen, unter anderem an Nähmaschinen sowie im Fach Französisch. Ein Kunstprojekt zum Thema Fehlerkultur, regte zum Nachdenken an. Im Fach Geschichte gab es Einblicke in das Themenfeld „Altes Ägypten“.

Darüber hinaus informierte die Schule über zentrale Schwerpunkte wie digitales Lernen mit iPads, Coaching und individuelle Förderung, internationale Projekte wie „Global Citizens“ sowie das Segelschullandheim. Die Schulsozialarbeit stellte unter anderem das Programm „Starke Klasse“ und Angebote aus der Theater-AG vor.

Unsere Jungs von Snack Attack bewiesen eindrucksvoll, dass Unternehmertegeist kein Alter kennt – und versorgten unsere Gäste ganz professionell mit richtig guten Snacks.

An beiden Tagen nutzten viele Familien die Gelegenheit zu Gesprächen mit Lehrkräften und zur Beratung rund um den Übergang in Klasse 5.

Die Gemeinschaftsschule Ilsfeld bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bei der Durchführung der Tage der offenen Tür.

Anmeldung im Sekretariat oder online auf www.gms.ilsfeld.de 9. – 12. März 2026

Montag und Mittwoch: 8:00 – 13:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr



Contact: 07062 905611 www.gms.ilsfeld.de

#MYSCHOOL 9. – 12. MÄRZ 2026

ANMELDUNG KLASSE 5

ONLINE ANMELDEN

☒ Im Sekretariat ☒ Mo & Mi 8:00 - 13:00 Uhr ☒ Di & Do 8:00 - 16:00 Uhr

Deine Schule - dein Weg. Willkommen an Bord.

STEINBEIS GEMEINSCHAFTSSCHULE BOLLWERKSTRASSE 9 74360 ILSFELD

AMBULANTE DIENSTE

KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.

Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
 Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
 Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...

Sie wollen zum Friseur ...



Sie sollten einkaufen ...
 Sie möchten spazieren gehen ...
 ... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?
 Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.
 Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

Mitgliederversammlung

Zu seiner Jahres-Mitgliederversammlung lädt der Krankenpflegeförderverein Oberstenfeld e.V. **am Mittwoch, 11. März, um 20.00 Uhr** ins Evangelische Gemeindehaus (Berggasse) ein.

Die **Tagesordnung** lautet:

TOP 1: Bericht des Vorsitzenden

TOP 2: Bericht des Rechners

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: Entlastungen

TOP 5: Wahlen Rechner und Kassenprüfer

TOP 6: Verschiedenes

Anschließend hält Frau **Johanna Clasing** aus Korntal-Münchingen einen Vortrag:

„Das Herz wird nicht dement – Zugang zu Menschen mit Demenz“

Frau Clasing war lange Zeit bei einem pharmazeutischen Unternehmen in der Forschung und als Bildungsreferentin tätig. Als Demenzexpertin nach BIZ (Expertenstandard Beziehungsgestaltung) ist sie schon seit vielen Jahren beruflich in der ambulanten und stationären sozialen Betreuung tätig.

Der Eintritt ist frei, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Plakat: Ev. Pfarramt

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebuero.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Mi und Do 8.30 Uhr–12.00 Uhr

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter

Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Wochentermine

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)

Freitag, 6. März 2026

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetestag in Winzerhausen (siehe Hinweise)

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 8. März 2026 – Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche – Pfr. John Walter Siebert

Es spielt der Posaunenchor

Predigtreihe zum Vaterunser - Opferzweck: Eigene Gemeinde

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 10. März 2026

12.00 Uhr Suppentöpfe im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. März 2026

13 – 13.30 Uhr Das Tafelmobil kommt! Infos unter Tel. 674096

Diakonin M. Herter-Scheck

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Freitag, 13. März 2026

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 14. März 2026

10.00 Uhr ACTION KIDS in Gronau

Vorschau:

Sonntag, 15. März 2026 – Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche – Pfr.in. Martha Siebert

Einsetzung der neuen Jugendreferentin Nadine Messerer.

Anschl. Ständerling im Gemeindehaus

Mesnerdienst: 06.03.2026: Barbara Hartmann, Tel. 3286

07. + 08.03.2026: Natascha Kindsvogel, 902266

09. – 20.03.2026: Barbara Hartmann, Tel. 3286

Predigtreihe im Oberen Bottwartal

Das „Vater Unser“ neu entdeckt – Predigtreihe im Oberen Bottwartal

Es ist das wohl bekannteste Gebet der Welt. Und vielleicht deshalb in der Gefahr, missverstanden oder unüberlegt heruntergebetet zu werden: das „Vater unser“. Jesus lehrt es seinen Jüngern und macht damit deutlich, dass Gott will, dass wir so beten.

Wir Pfarrer aus dem Kooperationsraum „Oberes Bottwartal“ führen im März wieder eine Predigtreihe durch und laden Sie herzlich ein, sich neu Gedanken über dieses Gebet zu machen. Dazu sind die Pfarrerinnen und Pfarrer aus Höpfigheim, Gronau, Großbottwar und Oberstenfeld jeden Sonntag in einer anderen Gemeinde unterwegs. Das ist für Sie die Chance, jede Woche einmal einen anderen Pfarrer zu hören und kennenzulernen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
 OBERSTENFELD**



Kontaktdaten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 07062 - 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert